

Bericht 1975 über mikropaläontologische Untersuchungen (Foraminifera) auf Blatt 22, Hollabrunn

VON MANFRED E. SCHMID

Von den mir von Hofrat Dr. R. GRILL übermittelten Proben scheinen folgende erwähnenswert:

E 1282 (SE Oberdürnbach):

Gut erhaltene Fauna mit zahlreichen *Globigerinen*, *Dentalinen* und

Uvigerina posthantkeni PAPP

Alter: Eggenburgien

E 1293 (Parisdorf):

Diese Probe enthält eine äußerst reiche Planktonfauna, die sehr gut mit der aus der Ziegelei Ernstbrunn beschriebenen übereinstimmt. Daneben ist besonders das nicht seltene Vorkommen der aus dem Burdigal des Pechschnaitgrabens bei Traunstein beschriebenen, aber auch in Ernstbrunn nachgewiesenen

Uvigerina parviformis PAPP

erwähnenswert.

Alter: Eggenburgien

E 1217 (Platt):

Für diese Probe ist das faunenbeherrschende Auftreten von

Uvigerina graciliformis PAPP & TURNNOVSKY und

Uvigerina uniserialis JEDLITSCHKA (sensu PAPP 1963)

äußerst charakteristisch.

Alter: Karpatien

Blatt 25, Poysdorf

Bericht 1975 über paläontologische Untersuchungen auf Blatt 25, Poysdorf

VON FRANZ STOJASPAL

Im Berichtszeitraum wurden verschiedene Punkte und Profile im nördlichen Weinviertel beprobt und besammelt. Besonders aufschlußreich erwies sich hiebei eine anlässlich des Ausbaues der B 17 im Gebiet von Kettlasbrunn angelegte Sandgrube. Diese in der Zwischenzeit leider wieder verstürzte Grube bot ein instruktives und überaus fossilreiches Profil im Obersarmat, welches eine Schichtfolge von grauem Feinsand mit Molluskenschnüren über kompakten Bruchschill und eine schwache humöse Lage mit Landschnecken bis zu hellbraunem Pirenellentegel zeigte. Über diesen paläontologisch und palökologisch äußerst interessanten Aufschluß soll zu gegebener Zeit noch genauer berichtet werden.

Weiters wurden Obersarmatische Sandgruben bei Lanzendorf (Wirbeltierfunde) sowie einzelne temporäre Aufschlüsse in der Umgebung von Mistelbach untersucht.

Blatt 34, Perg

Bericht 1975 über geologische Aufnahmen im Tertiär und Quartär auf Blatt 34, Perg (Südrahmen der Böhmisches Masse)

VON WERNER FUCHS

Die Arbeiten an den kleinen Tertiär- und Quartärvorkommen auf dem Kartenblatt sind abgeschlossen worden. Trotz der flächenmäßig bescheidenen und durch Erosion und Verwitterung stark beschnittenen bzw. verhüllten Verbreitung der Sedimente konnten zwei sehr wesentliche Ergebnisse von regionaler Bedeutung erzielt werden: